

Protokoll
26. Fakultätsratssitzung am Mittwoch, 08. Oktober 2014, 13:30 Uhr,
Raum 105, Geschwister-Scholl-Straße 8

Anwesende: Prof. H. Barz-Malfatti, Prof. M. Welch Guerra, Prof. B. Rudolf, Prof. H.-R. Meier,
Prof. J. Ruth, Prof. B. Klein, Y. Graefe, C. Hamidy, F. Pramel, C. Hutfless,

Gäste: Prof. A. Kästner, Prof. B. Schöning, Prof. J. Springer, Vertr.-Prof. St. de Rudder,
Prof. B. Nentwig, Dr. K. Fleischmann, C. Kauert, A. Buntenkötter, R. Schüler,
S. Frank, S. Mandic, C. Schnepfe

Tagesordnung:
(öffentlicher Teil)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 09. Juli 2014
3. Aktuelles – Berichte aus den Instituten/ Personal/ Termine
4. Promotionsordnung der Fakultät Architektur und Urbanistik
BE: Prof. B. Nentwig
5. Fakultätshaushalt 2014
BE: Prof. B. Rudolf
6. Sonstiges

(nichtöffentlicher Teil)

7. Honorarprofessur „Architektenrecht“
BE: Prof. B. Rudolf

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Die Beschlussfähigkeit wird durch 10 anwesende Mitglieder festgestellt.

**TOP 1/TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der
Sitzung vom 09. Juli 2014**

Prof. Rudolf informiert, dass aus aktuellem Anlass die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 8: Honorarprofessur „Brandschutz“ erweitert werden soll.

Zur Protokollkontrolle liegt eine Anfrage von der Fachschaft vor, auf die im TOP 3: Aktuelles / Semesterstart WS 2014/15 eingegangen wird.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt und das Protokoll der Sitzung vom 09. Juli 2014 wird bestätigt.

TOP 3: Aktuelles – Berichte aus den Instituten/ Personal/ Termine

Aktuelles:

1. Prof. Rudolf begrüßt die neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die teilweise bereits seit dem Sommersemester an der Fakultät tätig sind: Dipl.-Ing. Christian Talg (Entwerfen und Baukonstruktion), Marcel Wagner, M.Sc. (Entwerfen und Gebäudekunde), Dipl.-Ing (FH) Stefan Signer, M.Sc. (Entwerfen und StadtArchitektur), Dipl.-Geogr. Susanne Frank (Entwerfen und Städtebau I), Dipl.-Ing. Srdjan Mandic (Entwerfen und Städtebau I), Dipl.-Ing. Mischa Proll (Informatik in der Architektur), Arch. Lukas Veltrusky (Informatik in der Architektur), Dipl.-Ing. Nicole Baron (Informatik in der Architektur), Lars-Erik de Vries, M.Sc. (Informatik in der Architektur), Dr. rer. pol. René Lenz (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung) und Dipl.-Ing. Ronny Schüler (Theorie und Geschichte in der modernen Architektur). Die Anwesenden stellen sich kurz selber vor.
2. Den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen, der mit 1.000,- EUR pro Hochschule dotiert ist, erhält an der Bauhaus-Universität Weimar dieses Jahr Herr Aryn Machell aus Kanada, Student im Bachelorstudiengang Architektur. Er wurde aus sechs Kandidaten aller Fakultäten ausgewählt.
3. Prof. Rudolf informiert über die Historie und die ersten nominierten IBA Kandidaten (30.09.2014) aus dem Projektaufruf „Zukunft StadtLand!“. Die Fakultät Architektur und Urbanistik ist an 5 von 16 nominierten Kandidaten beteiligt. Es handelt sich dabei um:
 - Professur Entwerfen und Wohnungsbau: Bauen mit Weitblick. – Bezahlbar zusammen wohnen. Individualität zu Großserienpreisen
 - bauhaus.ifex: StadtLand Dornburg: Dornröschen erwache!
 - Professur Stadtplanung und Professur Städtebau I, Institut für Europäische Urbanistik, bauhaus.ifex: StadtLandSchule (JENApplantypERFURTinWEIMAR): Umbau einer Typenschule in eine Schule der Zukunft
 - Professur Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: STRUKTURreich – Nachhaltige Aufwertung der Thüringer Kulturlandschaft unter Nutzung agrarpolitischer (Förder-) Instrumente
 - Urbanistik (Resilienzforschung): Resilientes Schwarzatal – Experimentierfeld der regionalen Wertschöpfungsketten, soziale Daseinsvorsorge, erneuerbare Energie, partizipative Strukturen
4. Prof. Welch Guerra regt an, an dem nicht ausgewählten Projekt „Campus 2019“ festzuhalten, gerade im Hinblick auf das Bauhaus-Jubiläum 2019. Prof. Rudolf schlägt vor, dazu mit allen drei Instituten einen Termin zu vereinbaren.
5. Zur Thematik „Semesterstart“ weist Prof. Rudolf auf den Einführungskurs der Bachelorstudierenden Architektur hin, welcher am 13.10.2014 beginnt und am 23.10.2014 um 15:00 Uhr mit der Endpräsentation im Foyer des Hauptgebäudes endet. Thematisiert wird dieses Jahr der Ersatz der „Eva“ (Foyer des Hauptgebäudes).
Am 17.10.2014 findet die Diskussion und Endpräsentation des Mastereinführungskurses im OLS statt.
Weiterhin informiert Prof. Rudolf, dass es dieses Wintersemester wieder Probleme gibt, Projekte und Räume in Einklang zu bringen, da mehr Masterstudierende (über 300 einschließlich 48 aus dem Sommersemester) als Bachelorstudierende immatrikuliert wurden.
Er informiert zu den Projektplätzen: die Vorabvergabe von 5 Plätzen durch die Professuren gilt nur noch bis 09.10.2014, danach erfolgt die Vergabe über das Projektportal, welches vom 13.10.2014 ab 15:00 Uhr bis 15.10.2014 um 12:00 Uhr geöffnet ist. Hinzu kommen pro Projekt 5 weitere Plätze für Erasmusstudierende. Erst danach kann die Projektraumvergabe erfolgen. Fest steht jetzt schon, dass jede Professur nur einen Arbeitsraum erhält, unabhängig von der Anzahl der Projekte.
Daher schlägt Prof. Rudolf auf Grund der angespannten Raumsituation vor, einen Seminarraum im Hauptgebäude als Arbeitsraum umzuwandeln. Dazu legt Prof. Meier

Veto ein und begründet das mit der Bedeutung des Hauptgebäudes als Weltkulturerbe. Ein Arbeitsraum wird wesentlich stärker genutzt als ein Seminarraum und dies sei aus denkmalpflegerischer Sicht nicht akzeptabel.

Termine:

Prof. Rudolf informiert:

- dass die Professur „Entwerfen und Städtebau I“ am 24.10.2014 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Hauptgebäude, Raum 105 das Symposium „Learning from ... Copenhagen“ veranstaltet. Fachleute aus Stadtplanung und Architektur aus Dänemark stellen am Beispiel Kopenhagens vor, wie die Stadt die Verkehrswende - weniger Autoverkehr, mehr Fahrradmobilität, verbunden mit sinkender CO²-Belastung und Stadtraumqualitäten - geschafft hat.
- dass der Termin der Graduierungsfeier – wie schon bekannt - der 7.11.2014 ist. Beginn ist 17:00 Uhr im Audimax mit dem Festakt; Ausklang um 20:00 Uhr mit Ausstellungseröffnung und Prämierung der besten Abschlussarbeiten. Die Festrede hält Prof. Heike Hanada. Die diesjährige Jury ist besetzt mit Prof. em. Schirmbeck, Dipl.-Ing. Torsten Lockl und Thomas Wittenberg. Die Professorenschaft und auch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen.
- dass am 23.10.2014, 19:00 Uhr im Audimax die Auftaktveranstaltung des Forschungskolloquiums „Mit anderem Blick. Die unvollendeten Projekte der DDR-Moderne“ im Rahmen der Bauhaus-Argumente stattfindet. Das Kolloquium wird am 24.10.2014 im IKKM im Palais Dürckheim fortgeführt. Prof. Meier weist in diesem Zusammenhang auf die dort stattfindende Veröffentlichung des im Universitätsverlag erschienen Buchs „Kunstvolle Oberflächen des Sozialismus. Wandbilder und Betonformsteine. Forschungen zum kulturellen Erbe der DDR“ hin.
- dass am 15.10.2014 zur Immatrikulationsfeier der digitale Showcase (eine digitale Plattform für studentische Projekte) freigeschaltet wird. Mit diesem Showcase wird ein digitales Schaufenster als eine Art Galerie entstehen, in dem Studierende aufgerufen werden, ihre Projekte und Arbeiten zu präsentieren.

Berichte aus den Instituten:

Bauhaus-Institut:

Prof. Welch Guerra gibt bekannt, dass Ines Weizman für das Bauhaus-Institut einen DAAD-Antrag für die Programmlinie „Thematische Netzwerke“ an die Universitätsleitung einreichen wird. Im Rahmen dieses Antrages sind angedachte Strukturen einer internationalen Partnerschaft zum internationalen Netzwerk „Bauhaus 2019“ erkennbar.

Ifex:

Prof. Ruth informiert, dass hinter dem Hauptgebäude der Experimentalbau „Open Source: Cardboard“, der zur Summaery entstanden ist, von der Fakultät genutzt werden kann. Weiterhin plant Prof. Marquez die Errichtung weiterer Module aus verschiedenen Materialien.

Prof. Ruth weist auf den Bauhaus-Solar-Kongress hin, welcher am 02./03.12.2014 im Mon Ami in Weimar stattfindet. Die Moderation wird u.a. durch Prof. Ruth und Prof. Rudolf erfolgen. Für den Eröffnungsvortrag konnte Brian Cody von der TU Graz gewonnen werden.

IfEU:

Prof. Schöning informiert über:

- die anstehende Begrüßung der Studienanfängerinnen und -anfänger des IfEU am 09.10.2014, zu der auch alle Lehrenden mit eingeladen wurden.
- über die erfolgreich eingeworbene Gastprofessur (DAAD) von Prof. Jesus J. Lara, der ein Jahr am IfEU arbeiten wird.
- über die englischsprachige Ringvorlesung „Sozialer Wohnungsbau“ mit internationalen Partnern, welche jeweils am Dienstag von 17 – 18:00 Uhr (siehe Aushang) stattfindet.

- die am 04. und 05.12.2014 im Oberlichtsaal stattfindende Konferenz „Urban Austerity – Impacts of the global financial crisis in Europe“ in Zusammenarbeit mit der Hermann-Henselmann-Stiftung, zu der schon 50 Anmeldungen vorliegen.
- zwei erfolgreiche Anträge bei der IBA: „StadtLandSchule“ (Stadtplanung und Städtebau I) und „STRUKTURreich“ (Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung).
- die Einreichung eines DFG-Antrages mit dem Thema „Formen und Funktionen sozialen Wohnungsbaus“

Caroline Kauert informiert, dass der Masterstudiengang Urbanistik reakkreditiert wird. Bis Januar 2015 müssen die entsprechenden Unterlagen bei Acquin eingereicht werden. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. In der nächsten Fakultätsratssitzung soll die geänderte Studien- und Prüfungsordnung für den Master Urbanistik zur Abstimmung vorgelegt werden.

TOP 4: Promotionsordnung der Fakultät Architektur und Urbanistik

Prof. Rudolf informiert, dass die Promotionsordnung schon am 11. Juni 2014 im Fakultätsrat behandelt wurde. Im Nachhinein ergaben sich weitere Änderungen (s. Tischvorlage Promotionsordnung, die an alle Fakultätsratsmitglieder versandt wurde), welche in der Sitzung der Graduierungskommission am 7. Oktober 2014 besprochen und genehmigt wurden. Strittig ist noch die Anlage 5 „Betreuungsvereinbarung zum Promotionsvorhaben an der Bauhaus-Universität Weimar“, welche in der jetzigen Form kein Bestandteil der Promotionsordnung sein kann. Die Betreuungsvereinbarung sieht vor, dass bei Konflikten zwischen der/dem Promovierenden und der/dem Betreuenden das Direktorium der Bauhaus Research School und nicht die Graduierungskommission eine Schlichtung herbeiführt. Ebenso soll ein Beitritt zur Bauhaus Research School Pflicht werden.

Prof. Klein hat weitere Anmerkungen, welche er z. T. schon vorgetragen hat, aber nicht in die Promotionsordnung eingearbeitet wurden (siehe Tagesordnungspunkt 3 des Fakultätsratsprotokolls vom 12. Februar 2014 „...*Änderung in der Promotionsordnung der Fakultät (§ 7 Abs. 5 und § 11 Absatz 1). Die Dissertation soll 14 Arbeitstage und nicht wie bisher 14 Tage vor der Sitzung öffentlich zur Einsichtnahme zugänglich gemacht werden. Die Änderung wird befürwortet und soll der Graduierungskommission zur Einarbeitung übergeben werden*“.

Nach der Diskussion wird festgelegt, dass Prof. Klein seine Änderungswünsche schriftlich im Dekanat einreicht. Danach wird sich die Graduierungskommission der Fakultät noch einmal mit der Ordnung befassen und dann abschließend dem Fakultätsrat zur Abstimmung vorlegen.

TOP 5: Fakultätshaushalt 2014

Prof. Rudolf gibt bekannt, dass jede Professur in diesem Haushaltsjahr weitere 2000,- EUR erhält, um ihre technische Ausstattung, welche z. T. sehr veraltet ist, verbessern zu können. Des Weiteren ist eine Ersatzbeschaffung für das Mobiliar im Hauptgebäude notwendig. Dazu soll auch das Rektorat angefragt werden, ob sie sich an den anstehenden Kosten beteiligen.

Abschließend informiert Prof. Rudolf, dass aus den „HSP 2020-Mitteln“ in diesem Jahr noch ein 3D-Drucker (EWA) angeschafft wird. Für nächstes Jahr ist eine Wasserstrahlschneideanlage geplant.

TOP 6: Sonstiges

Prof. Meier merkt an, dass die Lehrleistungsabrechnung zu kompliziert sei und mit einem enormen Zeitaufwand für sein Sekretariat verbunden war. In der Diskussion wird festgestellt, dass andere Professuren keine Probleme damit hatten. Die abschließende Prüfung der Abrechnung durch das Dekanat dient der einheitlichen Darstellung und Nachvollziehbarkeit. Über eine Vereinfachung des Verfahrens wird in den kommenden Semestern nachzudenken sein.